

# Gesamtübersicht Strategische Handlungsfelder Produkt-HH 2005

## Strategisches Handlungsfeld

### **Zukunftsgerichtete Entwicklung von Wohnungsstruktur, Wohnqualität und sozialem Umfeld**

<b>Ziel:</b> 1.1 Förderung der Einfamilienhausangebote und sonstiger nachgefragter Wohnungsangebote	<b>Federführender Fachbereich</b> 4
---	-------------------------------------

Maßnahmen	Indikatoren
-----------	-------------

<ul style="list-style-type: none"> <li>Wohnbauflächenbereitstellung.</li> </ul>		Soll 2004	Soll 2005	Soll 2006
	Anzahl von Neubaugrundstücken (G)	225	225	225
	hergestellte Neubaurate an Wohnungen (WE)	450	450	450
	Anzahl zugewanderte Einwohner (EW); Ausgangsbasis: Jahr 2000 = 84.500 EW	Steigerung zu 2000	Steigerung zum Vorjahr	Steigerung zum Vorjahr

<b>Betroffene/s Produkt/e:</b>	4.1.1	<b>Beteiligte Stellen:</b>	7.3 FGS	<b>Zeitziel:</b>	s. Umsetzung
--------------------------------	-------	----------------------------	---------	------------------	--------------

<b>Erläuterung zur Umsetzung:</b>		2004		2005		2006	
		Soll	Ist	Soll	Ist	Soll	Ist
	Satzungsbeschluss über den Bebauungsplan mit Anzahl an: G/ WE						
	- Angelsunder Weg (VEP Nr. 15) - 1. Änderung = Abriss/Neubau von 15 Wohnungsblöcken,			II/05			
	- Holste-Hof (Nr. 233). 55/ 55	06/04	05/04				
	- Hochfeld (Nr. 236) 210/210			09/05			
	Wilhelmstr. 7-9 0/35						
	PH-Gelände Mürwik 40/ 60			07/05			
	Potenzial aus dem Rahmenplan Neustadt						
	Kailagerhaus (ggf. Hotel) 0/15						
	Summe 305/ 375						

<b>Ziel:</b> 1.2 Aufwertung und Pflege von Stadtteilen und Stadtteilzentren	<b>Federführender Fachbereich</b> 4
---	-------------------------------------

Maßnahmen	Indikatoren
-----------	-------------

<ul style="list-style-type: none"> <li>gewachsene Wohngebiete und Stadtteilzentren (z. B. Neustadt, Engelsby, Durburg) sollen unter dem Stichwort der „Sozialen Stadt“ aufgewertet und weiter entwickelt werden. Zu berücksichtigen sind dabei verstärkt die Kultur- und Freizeitangebote.</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>Angebot und Annahme von Einrichtungen,</li> <li>Erfüllungsgrad Maßnahmenplan.</li> </ul>
---	---

<b>Betroffene/s Produkt/e:</b>	4.1.1	<b>Beteiligte Stellen:</b>	2.3/2.4 3.3 FGS	<b>Zeitziel:</b>	---
--------------------------------	-------	----------------------------	-----------------------	------------------	-----

<b>Erläuterung zur Umsetzung:</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>Durchführung von Arbeitsgemeinschaften vor Ort,</li> <li>Projekte, z. B. Schutzengel, Einbindung von Bürgerforen etc., Walzenmühle (siehe Aktionsprogramme).</li> </ul>
-----------------------------------	--

<ul style="list-style-type: none"> <li>Stärkung und Aufwertung von Nebenzentren in Stadtteilen/Wohngebieten (Einkaufen, Ärzte/Gesundheitsdienste, Dienstleistungen), Verbesserung der Nahversorgung.</li> </ul>		<ul style="list-style-type: none"> <li>Rahmenplanerstellung,</li> <li>Zunahme der Einkaufsfrequenz,</li> <li>Verbesserung der wohnungsnahen Versorgung.</li> </ul>			
Betroffene/s Produkt/e:	4.1.1	Beteiligte Stellen:	FGS	Zeitziel:	---
Erläuterung zur Umsetzung:	Projekte: - Ochsenmarkt, - Einkaufszentrum Engelsby, - Neustadt (Gasstraße/Feldstraße), - Marienallee / Friesische Straße, - PH-Gelände, - Travestraße.		Erläuterungen zum Sachstand: - Rechtskraft VEP Nr. 13: 12/03, - Bürgerbeteiligung am 21.09.04, - Entwurfsbeschluss in 08/04, - Umsetzung durch SBV zunächst zurückgestellt.		
<ul style="list-style-type: none"> <li>Bildung eines Kriminalpräventiven Rates (KPR)</li> </ul>		-Tätigkeit des KPR.			
Betroffene/s Produkt/e:	1.2.1	Beteiligte Stellen:	1.2	Zeitziel:	---
Erläuterung zur Umsetzung:	Der KPR wurde am 02.05.2001 gebildet und intensiviert seine Tätigkeit.				
<ul style="list-style-type: none"> <li>Angsträume abbauen.</li> </ul>		-siehe Teilziel 2.5.			
Betroffene/s Produkt/e:	1.2.1	Beteiligte Stellen:	1.2	Zeitziel:	---
Erläuterung zur Umsetzung:	siehe Erläuterung bei Teilziel 2.5.				
<ul style="list-style-type: none"> <li>Zusammenarbeit mit den Stadtteilinitiativen in Flensburg über den KPR.</li> </ul>		- Erste Veranstaltung im Jahr 2003.			
Betroffene/s Produkt/e:	1.2.1	Beteiligte Stellen:	1.2	Zeitziel:	---
Erläuterung zur Umsetzung:	Der KPR beabsichtigt, mit den Stadtteilinitiativen in Kontakt zu treten und in Stadtteilen ohne solche Initiativen Veranstaltungen mit den gesellschaftlich relevanten Gruppen zu Fragen der Kriminalitätsverhütung durchzuführen.				

<b>Ziel:</b> 1.3 Entwicklung des Mietwohnungsbestandes	<b>Federführender Fachbereich</b> 4
--	-------------------------------------

Maßnahmen	Indikatoren
-----------	-------------

<ul style="list-style-type: none"> <li>Verbesserung der Wohnungsgrundrisse und Ausstattung sowie der wohnungsbezogenen Freiflächen. Sich ändernde Lebenssituationen sollen besonders berücksichtigt werden.</li> </ul>		<ul style="list-style-type: none"> <li>Umgesetzte Vorhaben durch Wohnungsbaugesellschaften,</li> <li>Leerstand Wohnungen (Anfrage).</li> </ul>			
Betroffene/s Produkt/e:	4.1.1 4.4.1	Beteiligte Stellen:	2.1 FGS	Zeitziel:	s. Umsetzung
Erläuterung zur Umsetzung:	Erstellung eines Wohnraumversorgungskonzeptes in Zusammenarbeit mit den Wohnungsunternehmen. Es handelt sich um eine Daueraufgabe, die im Dialog mit den Wohnungsbaugesellschaften, der Kieler Wohnungs- und Städtebauförderung (Stellungnahmen zur Förderfähigkeit) und der „Arbeitsgemeinschaft für Zeitgemäßes Bauen“ umgesetzt wird. Beispiele: Seniorenanlage Sandberg, Bauvorh. Wilhelmstr. pp. Konzept wurde am 26.08.04 beschlossen. Es erfolgt eine lfd. Umsetzung und Fortentwicklung. Zum Programm Stadtumbau West wurde ein Antrag auf Anerkennung von 5 Gebieten in 08/04 gestellt.				

<b>Ziel:</b> 1.4 Förderung alten- und behindertengerechten Wohnens im bisherigen Lebensumfeld	Federführender Fachbereich	<b>2</b>
---	----------------------------	----------

Maßnahmen	Indikatoren
-----------	-------------

• z.Z. keine Maßnahmen	
Betroffene/s Produkt/e:	Beteiligte Stellen: Zeitziel:
Erläuterung zur Umsetzung:	

<b>Ziel:</b> 1.5 Image der Wohnstadt verbessern	Federführender Fachbereich	<b>4</b>
---	----------------------------	----------

Maßnahmen	Indikatoren
-----------	-------------

<ul style="list-style-type: none"> <li>• Weiterentwicklung von imagebildenden Maßnahmen (B.i.F.),</li> <li>• Verbesserung der Präsentation von Bürgeranhörungen,</li> <li>• Öffentlichkeitsarbeit in Kooperation mit privaten Bauherren.</li> </ul>	- Erfüllung der Vereinbarung.
Betroffene/s Produkt/e:	4.1.1 Beteiligte Stellen: 7.3 Zeitziel: ---
Erläuterung zur Umsetzung:	Jährliche Veranstaltung der Baumesse „Bauen in Flensburg (B.i.F.)“, Ausstellungen und Präsentationen im Technischen Rathaus (z. B. „Tatort Stadt“, Diplomarbeiten).

<b>Ziel:</b> 1.6 Rad-, Fuß- und Wanderwege ausbauen	Federführender Fachbereich	<b>4</b>
---	----------------------------	----------

Maßnahmen	Indikatoren
-----------	-------------

<ul style="list-style-type: none"> <li>• Das Rad- und Wanderwegenetz soll entsprechend des bestehenden Konzeptes verbessert werden, insbesondere unter Berücksichtigung des Rades als alternatives Verkehrsmittel. Neue, vom Straßenverkehr abgesetzte Wege, sollen auch im Sinne von kindgerechten Lösungen trassiert und sukzessiv entwickelt werden. Der fördenahen Verbindung Ostufer – Fahrensodde kommt dabei eine herausragende Bedeutung zu (Ostseeküstenradwanderweg).</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Konzept Umsetzung lfd. Rad-/Fußwege,</li> <li>- vollzogene Maßnahmen wie Radrundum und Themenwanderwege.</li> </ul>
Betroffene/s Produkt/e:	4.4.1 Beteiligte Stellen: 5.3 5.5 FGS Zeitziel: laufend
Erläuterung zur Umsetzung:	Stellung von Förderanträgen gem. GVFG, Regionalprogramm, Städtebauförderung, z. B. <ul style="list-style-type: none"> <li><input checked="" type="checkbox"/> SONWIK,</li> <li><input checked="" type="checkbox"/> Maritimes Dienstleistungszentrum, (Industriehafen)</li> <li><input type="checkbox"/> Osbektal/nördlicher Anschluss SONWIK (Abstimmung mit der Marineschule läuft),</li> <li><input type="checkbox"/> Harrisleer Straße (in Bearbeitung/Vorbereitung),</li> <li><input type="checkbox"/> Neustadt,</li> <li><input type="checkbox"/> Campusgelände,</li> <li><input type="checkbox"/> Flensburg Süd-Ost (Interkommunales Projekt).</li> </ul>

## Strategisches Handlungsfeld

### **Innenstadt, Tourismus, Infrastruktur**

<b>Ziel:</b> 2.1 Sicherung der Zentralität der City und Weiterentwicklung der Innenstadt zu einem Einkaufserlebnisbereich im Oberzentrum Flensburg für die ganze Region	Federführender Fachbereich	<b>4</b>
---	----------------------------	----------

Maßnahmen	Indikatoren
-----------	-------------

<ul style="list-style-type: none"> <li>Konzentration des Flächenzuwachses im Einzelhandel auf Innenstadt und Stadtteilzentren.</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>genehmigter Verkaufsflächenzuwachs: Innenstadt/ Stadtteile/ Peripherien</li> <li>differenzierte Zentralitätsgrade,</li> <li>Erreichbarkeit.</li> </ul>
---	---

Betroffene/s Produkt/e:	4.1.1	Beteiligte Stellen:	FGS	Zeitziel:	s. Umsetzung
-------------------------	-------	---------------------	-----	-----------	--------------

Erläuterung zur Umsetzung:			2004		2005		2006	
			Soll	Ist	Soll	Ist	Soll	Ist
	Gesamtkonzept Einzelhandel in den Stadtteilen							
1. Innenstadt:								
- Satzungsbeschluss über den Bebauungsplan "Südermarktpassage (VEP Nr. 14)" / 1. Änd.,		11/04						
- Karstadt (Projektmanagement),				laufend				
- Verbesserung der Parkplatzsituation,								
- Parkleitsystem,								
- Herstellung einer hafenerquerenden Verbindung von West- und Ostufer.								
2. Stadtteile:								
Satzungsbeschluss über den Bebauungsplan:								
- B-Plan Nr. 240 "Am Ochsenmarkt",								
- Marienallee/Friesische Straße,				07/05				
- PH-Gelände,								
- Stadtteilzentrum Neustadt.								

<b>Ziel:</b>	<b>2.2</b> Strukturwandel wasserbelegener Flächen zu hochwertiger Gewerbe-, Freizeit- und Wohnnutzung unter möglichst umfangreichem Erhalt des Hafenum-schlages			Federführender Fachbereich	<b>4</b>		
<b>Maßnahmen</b>		<b>Indikatoren</b>					
<ul style="list-style-type: none"> <li>Neustadt an die Förde im Bereich Brau-ereiweg 12-14,</li> <li>Hafenrandentwicklung.</li> </ul>		Flächeneinheit: Zuwachs von ca. 19.000 m <sup>2</sup> an hochwertiger Freizeit- und Gewerbefläche					
			Soll 2004	Soll 2005	Soll 2006		
		Zuwachs	5.000 qm	5.000 qm	5.000 qm		
Betroffene/s Produkt/e:	4.1.1	Beteiligte Stellen:	FGS	Zeitziel:	s. Umsetzung		
Erläuterung zur Umsetzung:				2004	2005		
				Soll	Ist	Soll	Ist
	Schlacht und Zerlegebetrieb Hinrichs: - Abbruch der Gebäude, - Altlastensanierung.			03/04 09/04			
	Abschluss der Planung/Beginn der Umsetzung "Phänomenale Meile"/Spielmeile			07/04			
	Umsetzung Grundsatzbeschluss: Rahmenplan Hafen, Teilgebiet Hafen-Ost.						lfd. Begleitung/ Umsetzung
Bebauung Hafen-Ostufer (Projektmanagement), Durchführung eines Investorenwettbewerbs mit Mitteln Stadtumbau West (Antrag)			09/04	08/04			

<b>Ziel:</b>	<b>2.3</b> Tourismusangebote und maritimen Erlebniswert stärken			Federführender Fachbereich	<b>7.8</b>
<b>Maßnahmen</b>		<b>Indikatoren</b>			
<ul style="list-style-type: none"> <li>Erarbeitung einer Agenda für die FTS - Geschäftsführung mit controlbaren Maßnahmen zur Beschlussfassung durch die Gesellschafterversammlung</li> </ul>					
Betroffene/s Produkt/e:		Beteiligte Stellen:	FTS	Zeitziel:	- bis 31.01.2005
Erläuterung zur Umsetzung:	Erarbeitung eines Handlungsprogramms in Abstimmung mit der IG Innenstadt und dem Verkehrsverein für Flensburg und Umgebung.				
<ul style="list-style-type: none"> <li><b>Erlebnishafen Flensburg mit den Einzelprojekten:</b></li> <li>1. Infrastrukturmaßnahmen am Harniskai für Kreuzfahrtschiffe</li> <li>2. Erweiterung Phänomena</li> <li>3. Historischer Hafen</li> </ul>		Abschluss der Einzelprojekte:			
		1. 30.06.2005 2. 31.12.2006 3. 31.12.2005			
Betroffene/s Produkt/e:	4.4.1	Beteiligte Stellen:	5.3 4.4	Zeitziel:	s. Indikatoren
Erläuterung zur Umsetzung:	Beantragung von Fördermitteln aus dem Regionalprogramm 2000 in 2004				

<ul style="list-style-type: none"> <li>• Verbesserte touristische Vermarktung der Flensburger Förde beiderseits der Grenze durch „Destinationsbildung“</li> </ul>					
Betroffene/s Produkt/e:	4.4.1	Beteiligte Stellen:	FTS 4.4	Zeitziel:	laufend
Erläuterung zur Umsetzung:	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Bestimmung der Akteure</li> <li>• Festlegung der Organisationsstrukturen</li> <li>• Klärung der Finanzierung</li> <li>• Evtl. Stellung eines Antrages im Rahmen des Interreg III A Programmes</li> <li>• Bestimmung der notwendigen Infrastrukturmaßnahmen</li> <li>• Erarbeitung von Förderanträgen in 2004/2005</li> </ul>				

<b>Ziel:</b>	<b>2.4</b> Steigerung der städtebaulichen Attraktivität der Innenstadt im Zusammenwirken mit privaten Investoren	Federführender Fachbereich	<b>4</b>
--------------	--	----------------------------	----------

Maßnahmen				Indikatoren	
<ul style="list-style-type: none"> <li>• Schließung der Lücke zwischen Hotel Europa und Ärztehaus (Karstadt),</li> <li>• Errichtung des Einkaufszentrums „Südermarktpassage“,</li> <li>• „Kailagerhaus II“,</li> <li>• Phänomenta-Ausbau,</li> <li>• Umgestaltung Fußgängerzone,</li> <li>• Erweiterung Klosterhof,</li> <li>• Gaststätte „Bellevue“,</li> <li>• Verlagerung Bahnhof/ZOB Stärkung.</li> </ul>				<ul style="list-style-type: none"> <li>- Volumen öffentlicher und privater Investitionen,</li> <li>- Imagegewinn.</li> </ul>	
Betroffene/s Produkt/e:	4.1.1 4.4.1	Beteiligte Stellen:	5.3 5.5 FGS	Zeitziel:	s. Umsetzung
Erläuterung zur Umsetzung:	Es handelt sich um Projektmanagementaufgaben. Die Stadt ist in hohem Maße auf privates Engagement angewiesen.				

<b>Ziel:</b>	<b>2.5</b> Verbesserung des subjektiven Sicherheitsempfindens in der Innenstadt durch städtebauliche Maßnahmen, Pflege- und Ordnungsmaßnahmen	Federführender Fachbereich	<b>1</b>
--------------	---	----------------------------	----------

Maßnahmen				Indikatoren	
<ul style="list-style-type: none"> <li>• Intensivierung der Zusammenarbeit von Ordnungsverwaltung, Polizei und Stadtmanagement durch abgestimmte Maßnahmen (Lieferverkehr, Hundehaltung) und konsequente Ahndung</li> </ul>				<ul style="list-style-type: none"> <li>-Zahl der Ordnungswidrigkeitanzeigen und Verwarngelder</li> </ul>	
Betroffene/s Produkt/e:	1.2.1	Beteiligte Stellen:		Zeitziel:	Frühjahr 2005
Erläuterung zur Umsetzung:	<p>Ordnungsverwaltung, Polizei und Flensburger Stadtmarketing- und Tourismus GmbH arbeiten bereits seit langem intensiv zusammen. Die Polizei hat mit der Schaffung der Polizeistation Innenstadt und verstärkten Fußstreifen der dort stationierten Beamten bereits Maßnahmen im Sinne der städt. Zielsetzungen getroffen. Dies hat sich bewährt. Aktionen gegen das Betteln scheitern an den rechtlichen Möglichkeiten. Es wird erneut eine Abstimmung über Schwerpunkte der Kontrolltätigkeit im Jahr 2005 vorgenommen.</p>				

<b>Ziel:</b> 2.6 Vereinfachung des Innenstadtbesuches				<b>Federführender Fachbereich</b> 5	
<b>Maßnahmen</b>				<b>Indikatoren</b>	
• Verkehrsflussmanagement: Reduzierung und Entflechtung von Baustellen auf Hauptzufahrtsstraßen		- Anzahl der Vollsperrungen (Stunden/Tage) auf Hauptverkehrsstraßen			
• Verkehrsflussmanagement: Verkleinerung des „Schilderwaldes“		- Anzahl der abgebauten Schilder			
• Vergrößerung des Parkplatzangebotes im Innenstadtbereich gemäß Mobilitätskonzept		- Anzahl der öffentlich verfügbaren bewirtschafteten und nicht bewirtschafteten Parkplätze			
• Verbesserung der Parkzeitregelung in der Innenstadt		Anteil der bewirtschafteten Parkplätze in der Innenstadt mit „Brötchentaste“			
• Weiterer Ausbau und Verbesserung des Radwegenetzes gemäß Mobilitätskonzept		- km Neubau - km Verbesserung			
• Weiterer Ausbau und Verbesserung des Gehwegenetzes gemäß Mobilitätskonzept		- km Neubau - km Verbesserung			
Betroffene/s Produkt/e:	5.5.1 5.5.3	Beteiligte Stellen:		Zeitziel:	
Erläuterung zur Umsetzung:					

<b>Ziel:</b> 2.7 Anpassung der Verkehrsinfrastruktur an die Innenstadtentlastungsstraße Ost				<b>Federführender Fachbereich</b> 4	
<b>Maßnahmen</b>				<b>Indikatoren</b>	
• Umstrukturierung von Hafermarkt, Angelburger Straße, Heinrichstraße,		• Anbindungen der Stadtteile Fruerlund, Mürwik, Blasberg an die IE-Ost,		- Verkehrsentlastung/-menge an neuralgischen Punkten,	
• Verkehrskonzept Engelsby.				- Bündelung auf IE-Ost.	
Betroffene/s Produkt/e:	4.1.1 4.4.1	Beteiligte Stellen:	5.3 5.5 FGS	Zeitziel:	nach Fertigstellung der IE-Ost
Erläuterung zur Umsetzung:		Die K 8 (Bahnhofstraße) ist inzwischen umgestaltet als wesentliche Verbindungsachse von IE Ost – Campus und Innenstadt. Für die Umgestaltung des Hafermarktes sind GVFG-Mittel in Aussicht gestellt; der Planungsauftrag soll in 2005 erteilt werden. Die Anbindung Fruerlund ist im Haushalt verankert; erforderliche Grunderwerbsverhandlungen laufen. Baurecht durch Bebauungsplan vorhanden.			

## Strategisches Handlungsfeld

### **Arbeitsplätze und Wirtschaftsentwicklung**

<b>Ziel:</b>	<b>3.1</b> Abhängigkeitsrisiken von Großbetrieben und ihren Arbeitsplätzen entgegenwirken	Federführender Fachbereich	<b>Wi-REG</b>
<b>Maßnahmen</b>		<b>Indikatoren</b>	
<ul style="list-style-type: none"> <li>Motorola am Standort festigen durch supplier-park, Technologietransfer und Keimzellenschaffung „mobile Kommunikation“</li> </ul>		<ul style="list-style-type: none"> <li>Anzahl der beteiligten Firmen</li> <li>Anzahl und Größe der Projekte</li> <li>Arbeitsplätze Motorola und supplier</li> </ul>	
Betroffene/s Produkt/e:		Beteiligte Stellen:	WSH, MWAV u.a.
Erläuterung zur Umsetzung:	<ul style="list-style-type: none"> <li>Zeitziel: 2004 - 2005</li> <li>- Initiierung „Rapid Tooling Process“, Ansiedlung einer Vorproduktionsstufe Design/ Formenbau zur Erhöhung der Flexibilität 2004</li> <li>- Aufbau eines Kompetenznetzwerkes „mobile Kommunikation“ 2005</li> </ul>		
<ul style="list-style-type: none"> <li>Intensivierung der Kontaktpflege zu Unternehmensführung und Eigentümerfamilien</li> </ul>		<ul style="list-style-type: none"> <li>Anzahl der persönlichen Kontakte</li> </ul>	
Betroffene/s Produkt/e:		Beteiligte Stellen:	Verw. Vorstand
Erläuterung zur Umsetzung:	<ul style="list-style-type: none"> <li>Zeitziel: Ständige Aufgabe</li> <li>Ansprache von Flensburger Unternehmerfamilien und von Unternehmern mit hoher Standortaffinität zur Erhöhung der Standortbindung in Abstimmung zwischen Wi-REG und Verwaltungsleitung</li> </ul>		

<b>Ziel:</b>	<b>3.2</b> Wissens-/ Technologietransfer von Flensburger Hochschulen intensivieren	Federführender Fachbereich	<b>Wi-REG</b>
<b>Maßnahmen</b>		<b>Indikatoren</b>	
<ul style="list-style-type: none"> <li>Aufbau eines Kompetenzzentrums „mobile Kommunikation“, für den Raum Flensburg</li> </ul>		<ul style="list-style-type: none"> <li>Gutachterliche Vorbereitung der Entscheidung</li> <li>Fördermittellenkung in das Projekt</li> <li>Aufbau eines Netzwerkes „mobile Kommunikation“</li> </ul>	
Betroffene/s Produkt/e:		Beteiligte Stellen:	BU, FHF, MWAV u.a.
Erläuterung zur Umsetzung:	<ul style="list-style-type: none"> <li>Zeitziel: 2004 - 2005</li> <li>Von motorola zurückgezählte Fördergelder stehen für das Projekt zur Verfügung</li> </ul>		
<ul style="list-style-type: none"> <li>Förderung von Unternehmenspraktika und wirtschaftsnaher Diplomarbeiten</li> </ul>		<ul style="list-style-type: none"> <li>Anzahl Unternehmenspraktikantenstellen</li> <li>Anzahl Diplomarbeiten mit/ bei Unternehmen</li> </ul>	
<ul style="list-style-type: none"> <li>Förderung wissenschaftlicher Kongresse und Messen</li> </ul>		<ul style="list-style-type: none"> <li>Anzahl Veranstaltungen und Teilnehmer</li> </ul>	
Betroffene/s Produkt/e:		Beteiligte Stellen:	Hochsch., Transferstellen
Erläuterung zur Umsetzung:	<ul style="list-style-type: none"> <li>Zeitziel: Ständige Aufgabe</li> <li>- Initiierung und Vermittlung von Diplom- / Studienarbeiten im TGF und in der Wirtschaft (ca. 10 – 15 p.a. über TGF)</li> <li>- Veranstaltungen zum TT im TGF (ca. 200 Veranstaltungen p.a. im TGF); Kooperation im Veranstaltungsbereich und ggf. Zuarbeit mit Campushalle u.a. (ca. 1500 Fachbesucher)</li> <li>- Abstimmung von Maßnahmen erfolgt im AK Technologietransfer zwischen den beteiligten Institutionen</li> </ul>		

<b>Ziel: 3.3</b> Multimediakompetenz verbessern		Federführender Fachbereich	<b>Wi-REG</b>
<b>Maßnahmen</b>		<b>Indikatoren</b>	
<ul style="list-style-type: none"> <li>Walzenmühle als kultur- und medienwirtschaftliches Dienstleistungszentrum</li> </ul>		- zusätzliche Multimediaarbeitsplätze und -unternehmen	
Betroffene/s Produkt/e:	Beteiligte Stellen:	Investoren, FGS, Gs Regionalprogramm	Zeitziel: 2004/2005
Erläuterung zur Umsetzung:	Umbau / Erweiterung der Walzenmühle zum MMC unter Einbindung von Mitteln aus dem Regionalprogramm 2000. Investoren gefunden; Projekt beantragt; vorauss. Beginn 2004		

<b>Ziel: 3.4</b> Modernisierung der Wirtschaftsstruktur		Federführender Fachbereich	<b>Wi-REG</b>
<b>Maßnahmen</b>		<b>Indikatoren</b>	
<ul style="list-style-type: none"> <li>Ansiedlung insbesondere regional orientierter unternehmensnaher Dienstleistungsunternehmen</li> </ul>		- zusätzliche Unternehmen/ Arbeitsplätze - Anzahl der Beratungen gegenüber unternehmensnahen Dienstleistern	
<ul style="list-style-type: none"> <li>Unterstützung von Unternehmensgründungen</li> </ul>		- Anzahl der durchgeführten Maßnahmen/ Beratungen/ Teilnehmer	
Betroffene/s Produkt/e:	Beteiligte Stellen:	IHK, HwK Berater	Zeitziel: jährlich
Erläuterung zur Umsetzung:	Ansprache, Bewerbung und Beratung potentiell ansiedlungswilliger Unternehmen (ca. 5 - 10 Ansiedlungen p.a.) Gründerarbeit mit Erstkontaktveranstaltungen, Gründerseminaren, Coaching, Betreuung vor Ort - mind. 1 regionalen Gründertag p.a. - Gründerseminare nach Nachfragesituation - Direktansprache von mind. 60 Gründern p.a. - 20 neue Arbeitsplätze über Gründungen Aufbau eines Gründerportals in Abstimmung mit den regionalen Partnern Effektivere Auffindbarkeit und Nutzung der Beratungsleistungen		
<ul style="list-style-type: none"> <li>Coaching im TGF</li> </ul>		- Anzahl von Unternehmen im TGF - Jährliche Einzüge und Auszüge, Arbeitsplätze	
Betroffene/s Produkt/e:	Beteiligte Stellen:	IHK, WAK, Fh, DGB, AA	Zeitziel: Ständige Aufgabe
Erläuterung zur Umsetzung:	- Mieterakquisition und -auswahl gem. den Aufnahmekriterien des TGF - Belegung mit innovativen Firmen und hohem Wachstumspotential - Mieterbetreuung: Laufende Mietergespräche, Betreuungsmaßnahmen - Umsetzung von Mietern nach spät. 8 Jahren in das regionale Umfeld		

<b>Ziel:</b> 3.5 Bedarfsgerechter und unbürokratischer weiterer Ausbau zukunftsträchtiger Infrastrukturangebote für die gewerbliche Wirtschaft	Federführender Fachbereich	<b>Wi-REG</b>
<b>Maßnahmen</b>		
<b>Indikatoren</b>		
<ul style="list-style-type: none"> <li>Überprüfung der Nutzungsmöglichkeiten von Gewerbegebieten, neue Gewerbegebietszuschnitte und -ausstattungen</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>Anfragen und Anregungen an die Planung</li> <li>Vermittlung von Gewerbebrachen, Nachverdichtung</li> </ul>	
Betroffene/s Produkt/e:	Beteiligte Stellen:	FB 4 Zeitziel: Ständige Aufgabe
Erläuterung zur Umsetzung:	Abstimmung von Maßnahmen erfolgt laufend auf fachlicher Ebene	

<b>Ziel:</b> 3.6 Durchlässigkeit der Arbeitsmärkte beiderseits der Grenze verbessern	Federführender Fachbereich	<b>4</b>
<b>Maßnahmen</b>		
<b>Indikatoren</b>		
<ul style="list-style-type: none"> <li>Grenzpendlerberatung ausbauen,</li> <li>Grenzüberschreitung von Unternehmen fördern.</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>Anzahl der Grenzpendler.</li> <li>Anzahl der grenzüberschreitenden Unternehmenskontakte.</li> </ul>	
Betroffene/s Produkt/e:	4.4.1	Beteiligte Stellen: WiREG Regionskontor Zeitziel: 12/2004
Erläuterung zur Umsetzung:	Die Grenzpendlerberatungsstelle hat zum 01.08.2004 ihre Arbeit aufgenommen.	

<b>Ziel:</b> 3.7 Entwicklung neuer Strategien für WEG	Federführender Fachbereich	<b>Wi-REG</b>
<b>Maßnahmen</b>		
<b>Indikatoren</b>		
<ul style="list-style-type: none"> <li>Verstärkte Öffnung der Nutzungsmöglichkeiten für Handels- und Dienstleistungsangebote, die sich an die Autobahnutzer wenden</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>Verkaufte Grundstücksflächen/ zusätzliche Arbeitsplätze</li> </ul>	
Betroffene/s Produkt/e:	Beteiligte Stellen:	FB 4, WEG Zeitziel: 2004
Erläuterung zur Umsetzung:	<ul style="list-style-type: none"> <li>Umwidmung einer geeigneten Fläche zum SSO mit Grenzhandel und Verkauf an Investor 2004 -2005</li> <li>Ansiedlung zum SSO passender Betriebe in Nähe SSO ab 2005</li> </ul>	

<b>Ziel:</b> 3.8 Beschäftigungsprogramme wirksamer gestalten	Federführender Fachbereich	<b>2</b>
<b>Maßnahmen</b>		
<b>Indikatoren</b>		
<ul style="list-style-type: none"> <li>z.Z. keine Maßnahmen</li> </ul>		
Betroffene/s Produkt/e:	Beteiligte Stellen:	Zeitziel:
Erläuterung zur Umsetzung:		

<b>Strategisches Handlungsfeld</b> <b><i>Hochschul- und Weiterbildungsstandort</i></b>
---

<b>Ziel:</b> 4.1 Unterstützung der qualitativen und quantitativen Weiterentwicklung der Hochschulen	Federführender Fachbereich <b>3</b>
---	-------------------------------------

Maßnahmen	Indikatoren						
<ul style="list-style-type: none"> <li>Institutionalisierung der Zusammenarbeit Hochschulen – Stadt,</li> <li>Förderung von Hochschulmarketing im Rahmen Stadtmarketing.</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>Zahl der Studierenden,</li> <li>Zahl der Forschungsvorhaben/Projekte.</li> </ul>						
<table border="1" style="width: 100%;"> <tr> <td style="width: 25%;">Betroffene/s Produkt/e:</td> <td style="width: 25%;">3.6.1</td> <td style="width: 25%;">Beteiligte Stellen:</td> <td style="width: 25%;">7.8 Verw.Leitung</td> </tr> </table>	Betroffene/s Produkt/e:	3.6.1	Beteiligte Stellen:	7.8 Verw.Leitung	<table border="1" style="width: 100%;"> <tr> <td style="width: 50%;">Zeitziel:</td> <td>laufend</td> </tr> </table>	Zeitziel:	laufend
Betroffene/s Produkt/e:	3.6.1	Beteiligte Stellen:	7.8 Verw.Leitung				
Zeitziel:	laufend						
<b>Erläuterung zur Umsetzung:</b> Abstimmung und Weiterentwicklung der Zusammenarbeit erfolgt im Arbeitskreis Hochschule, welcher zweimal jährlich tagt.							

<b>Ziel:</b> 4.2 Attraktivitäts- und Funktionssteigerung des Campus und Campusumfeldes	Federführender Fachbereich <b>4</b>
--	-------------------------------------

Maßnahmen	Indikatoren						
<ul style="list-style-type: none"> <li>Umbau der oberen Angelburger Straße für Fußgänger und ÖPNV und Neugestaltung des Hafermarktes,</li> <li>Ausbau der Heinrichstraße für gegenläufigen Verkehr als Verbindung zwischen Bismarckstraße und Friedrich-Ebert-Straße,</li> <li>Untersuchung weiterer Entwicklungsmöglichkeiten für das Campusgelände.</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>Durchführung der Maßnahmen,</li> <li>Verbesserung Rad- und Fußwegeanbindung (siehe 2.7).</li> </ul>						
<table border="1" style="width: 100%;"> <tr> <td style="width: 25%;">Betroffene/s Produkt/e:</td> <td style="width: 25%;">4.1.1 4.4.1</td> <td style="width: 25%;">Beteiligte Stellen:</td> <td style="width: 25%;">5.3 5.5 FGS</td> </tr> </table>	Betroffene/s Produkt/e:	4.1.1 4.4.1	Beteiligte Stellen:	5.3 5.5 FGS	<table border="1" style="width: 100%;"> <tr> <td style="width: 50%;">Zeitziel:</td> <td>nach Fertigstellung der IE-Ost</td> </tr> </table>	Zeitziel:	nach Fertigstellung der IE-Ost
Betroffene/s Produkt/e:	4.1.1 4.4.1	Beteiligte Stellen:	5.3 5.5 FGS				
Zeitziel:	nach Fertigstellung der IE-Ost						
<b>Erläuterung zur Umsetzung:</b> Die Maßnahmen finden sowohl im Investitionsplan als auch im Mobilitätsprogramm Berücksichtigung.							

<b>Ziel:</b> 4.3 Förderung der Präsenz der Hochschulen im Stadtleben	Federführender Fachbereich <b>3</b>
--	-------------------------------------

Maßnahmen	Indikatoren						
<ul style="list-style-type: none"> <li>Unterstützung von Hochschulveranstaltungen/ -projekten außerhalb des Campus</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>Anzahl</li> </ul>						
<table border="1" style="width: 100%;"> <tr> <td style="width: 25%;">Betroffene/s Produkt/e:</td> <td style="width: 25%;">3.3.1</td> <td style="width: 25%;">Beteiligte Stellen:</td> <td style="width: 25%;">1.2 3.3</td> </tr> </table>	Betroffene/s Produkt/e:	3.3.1	Beteiligte Stellen:	1.2 3.3	<table border="1" style="width: 100%;"> <tr> <td style="width: 50%;">Zeitziel:</td> <td>laufend</td> </tr> </table>	Zeitziel:	laufend
Betroffene/s Produkt/e:	3.3.1	Beteiligte Stellen:	1.2 3.3				
Zeitziel:	laufend						
<b>Erläuterung zur Umsetzung:</b> Abstimmung von Maßnahmen erfolgt im Arbeitskreis Hochschule, welcher zweimal jährlich tagt.							

<b>Ziel:</b> 4.4 Berufliche Weiterbildung in Zusammenarbeit mit den Hochschulen und anderen Trägern der Weiterbildung stärken	Federführender Fachbereich	<b>3</b>
<b>Maßnahmen</b>		<b>Indikatoren</b>
<ul style="list-style-type: none"> <li>Wirtschaftliche Verwertung von Forschungsergebnissen ermöglichen</li> <li>Wissens- und Technologietransfer unterstützen</li> <li>Kontaktveranstaltungen zwischen Hochschulen und Wirtschaft initiieren</li> <li>Wissenschaftl. Weiterbildung für KMU, Gesundheits- und pädagogische Berufe entwickeln – Etablierung einer hochschulbezogenen Weiterbildungsgesellschaft</li> <li>Verankerung der Hochschulen im Bewusstsein der Öffentlichkeit als Produktions-/ Imagefaktor der Region</li> </ul>		 Steigerungsraten in den Bereichen Praktika und Drittmittel aus der Region Durchgeführte Veranstaltungen Durchgeführte Veranstaltungen
<b>Betroffene/s Produkt/e:</b>		<b>Beteiligte Stellen:</b> Hochschulen
<b>Zeitziel:</b>		
<b>Erläuterung zur Umsetzung:</b>	Zur Umsetzung ist die Unterstützungsbereitschaft der Hochschulen von zentraler Bedeutung. Die Mitarbeiter der Hochschulen sind Landesbedienstete und der Stadt nicht verpflichtet. Insofern ist die Bereitschaft zur Mitarbeit auch als Ausdruck des persönlichen Engagements zu werten und nicht fest einplanbar. Die zeitliche Umsetzung des Gesamthandlungsfeldes soll an die Laufzeit des Modellprojekts Lernende Region angelehnt sein.	

<b>Ziel:</b> 4.5 Verkehrserschließung des Campus verbessern	Federführender Fachbereich	<b>5</b>
<b>Maßnahmen</b>		<b>Indikatoren</b>
<ul style="list-style-type: none"> <li>Herstellung der 2. Baustufe des 3. Bauabschnitts der IE-Ost, Beginn Herbst 2003, Fertigstellung 2006</li> </ul>		- Realisierung
<b>Betroffene/s Produkt/e:</b>	5.3.1	<b>Beteiligte Stellen:</b>
<b>Zeitziel:</b>		
<b>Erläuterung zur Umsetzung:</b>		

**Zielvereinbarungen zu dem Strategischen Handlungsfeld**

**Zielgerichtete Kinder- und Jugendförderung**

<b>Ziel:</b> 5.1 Aufbau und Stärkung von Beziehungskompetenzen und Förderung der Erziehungsverantwortung und – kompetenz der Eltern insbesondere in und über Ki-Ta	Federführender Fachbereich	<b>2</b>
--	----------------------------	----------

Maßnahmen	Indikatoren
-----------	-------------

• z.Z. keine Maßnahmen		
Betroffene/s Produkt/e:	Beteiligte Stellen:	Zeitziel:
Erläuterung zur Umsetzung:		

<b>Ziel:</b> 5.2 Qualifizierung der Angebote für Kinder und Jugendliche auf Stadtteilebene	Federführender Fachbereich	<b>2, 3</b>
--	----------------------------	-------------

Schwerpunktmaßnahmen in Modellgebieten „Soziale Stadt“	Indikatoren
--	-------------

• z.Z. keine Maßnahmen		
Betroffene/s Produkt/e:	Beteiligte Stellen:	Zeitziel:
Erläuterung zur Umsetzung:		

<b>Ziel:</b> 5.3 Schaffung von Feldern zur eigenverantwortlichen Entwicklung und Einübung sozialer Fähigkeiten unter fachkundiger Begleitung	Federführender Fachbereich	<b>2, 4</b>
--	----------------------------	-------------

Maßnahmen	Indikatoren
-----------	-------------

• Entwicklung quartiersbezogener Aktionsräume		- NN
Betroffene/s Produkt/e: 2.4.1	Beteiligte Stellen:	Zeitziel: 30.10.04
Erläuterung zur Umsetzung: Projektvertrag wird in 2004 erstellt.		

<ul style="list-style-type: none"> <li>Beteiligung von Kindern und Jugendlichen an Verkehrsplanungen im Rahmen der Kinder- und Jugendmobilität (Federführung FB 4)</li> </ul>		<ul style="list-style-type: none"> <li>- Zwischenbericht</li> <li>- Abschlussbericht</li> </ul>			
Betroffene/s Produkt/e:	4.4.1 2.4.1	Beteiligte Stellen:	5.3 5.5	Zeitziel:	s. Umsetzung
Erläuterung zur Umsetzung:	Entwicklung eines Instrumentariums zur Beteiligung von Kindern und Jugendlichen. Kinder und Jugendliche sowie deren Eltern werden auf lokaler Ebene beteiligt, um Mängel und Defizite (z.B. objektive und subjektive Sicherheitsdefizite) zu ermitteln und Verbesserungsvorschläge herauszuarbeiten. <u>Geplanter Ablauf:</u> <ul style="list-style-type: none"> <li>Vorlaufphase/Strukturentwicklung ca. 6 Monate</li> <li>Mitte 2005 Auswertung des ersten Workshops</li> <li>Danach Entscheidung über weitere Maßnahmen</li> </ul>				

<b>Ziel:</b>	5.4 Wirksame und zukunftsorientierte Weiterentwicklung bestehender Freizeitangebote für Jugendliche und junge Menschen			Federführender Fachbereich	<b>2</b>
<b>Maßnahmen</b>		<b>Indikatoren</b>			
<ul style="list-style-type: none"> <li>z.Z. keine Maßnahmen</li> </ul>					
Betroffene/s Produkt/e:		Beteiligte Stellen:		Zeitziel:	
Erläuterung zur Umsetzung:					

<b>Ziel:</b>	5.5 Vernetzung von Schule und Kinder- und Jugendhilfeeinrichtungen			Federführender Fachbereich	<b>3</b>
<b>Maßnahmen</b>		<b>Indikatoren</b>			
<ul style="list-style-type: none"> <li>Weiterentwicklung von Ganztagsangeboten an Schulen/ Stadtteilprojekten und Vernetzung mit Horten/ Tagesgruppen</li> </ul>		<ul style="list-style-type: none"> <li>- Quote der Inanspruchnahme</li> <li>- Abfrage der Zufriedenheit</li> </ul>			
Betroffene/s Produkt/e:	3.1.1	Beteiligte Stellen:		Zeitziel:	laufend
Erläuterung zur Umsetzung:	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Eckpunktepapier Jugendhütte/ Schule</li> <li>- Umsetzung in einzelnen Stadtteilen</li> </ul>				

<b>Ziel:</b>	5.6 Bessere Gestaltung des Übergangs zwischen Schule und Beruf („Berufsorientierung“)			Federführender Fachbereich	<b>2, 3</b>
<b>Maßnahmen</b>		<b>Indikatoren</b>			
<ul style="list-style-type: none"> <li>z.Z. keine Maßnahmen</li> </ul>					
Betroffene/s Produkt/e:		Beteiligte Stellen:		Zeitziel:	
Erläuterung zur Umsetzung:					

<b>Ziel:</b> 5.7 Qualifizierung und Eingliederung junger Menschen in Ausbildung und Beruf	Federführender Fachbereich	<b>2, 3</b>
<b>Maßnahmen</b>		<b>Indikatoren</b>
Über das freiwillige Trainingsjahr und Aktivitäten über die beQua gibt es bereits laufende Maßnahmen. Weitere sind vorerst nicht vorgesehen.		
Betroffene/s Produkt/e:	Beteiligte Stellen:	Zeitziel:
Erläuterung zur Umsetzung:		

<b>Ziel:</b> 5.8 Verstärkte Förderung der Integration von Kindern und Jugendlichen aus Immigrantenfamilien	Federführender Fachbereich	<b>2</b>
<b>Maßnahmen</b>		<b>Indikatoren</b>
<b>Vorerst zurückgestellt.</b> Vor Planung konkreter Maßnahmen soll die Informationsgewinnung aus der Maßnahme zu 5.4 abgewartet werden. Das Kindertagesstättenförderungsgesetz sieht eine Sprachförderung vor.		
Betroffene/s Produkt/e:	Beteiligte Stellen:	Zeitziel:
Erläuterung zur Umsetzung:		

**Strategisches Handlungsfeld**  
***Identität der Stadt im Rahmen regionalen Denkens***

**Ziel:** 6.1 Aufbau und Entwicklung eines integrativen Stadt- und Regionalmarketings Federführender Fachbereich 7.8

Maßnahmen		Indikatoren	
• z.Z. keine Maßnahmen			
Betroffene/s Produkt/e:		Beteiligte Stellen:	Zeitziel:
Erläuterung zur Umsetzung:			

**Ziel:** 6.2 Flensburg als Oberzentrum in der deutsch-dänischen Region durch vielfältige regionale Kooperationen stärken Federführender Fachbereich 4

Maßnahmen		Indikatoren				
<ul style="list-style-type: none"> <li>Entwicklungskonzept Region Flensburg (z.B. für Wohnen, Gewerbe, soziale Einrichtungen, weiterführende Schulen, Freizeiteinrichtungen mit regionaler Bedeutung, sowie Stärkung des Landschafts- und Biotopverbundes auf der Basis der Regionalplanung),</li> <li>Bildung eines grenzüberschreitenden Städtetetzes zur Stärkung der Position der Städte in der Region sowie der Region selbst.</li> </ul>		- Einzugsbereich in wirtschaftlicher, kultureller und arbeitsmarktpolitischer Hinsicht (Pendler, Kaufkraftanteile, Besucherfrequenz).				
Betroffene/s Produkt/e:	4.1.1 4.4.1	Beteiligte Stellen:	Zeitziel: s. Umsetzung			
Erläuterung zur Umsetzung:			2004	2005		
			Soll	Ist	Soll	Ist
	Gemeinsames Gewerbegebiet Flensburg/Wees; Beschluss 15. Änd. Flächennutzungsplan					
	Autohof Handewitt (Gemeinde Handewitt/WEG) - Satzungsbeschluss			05/04		
	Grundsatzvereinbarung Stadt-Umland		Vor Abschluss weiterer Kooperationsvereinbarungen sind noch Gespräche/Abstimmungen mit den Umlandgemeinden erforderlich.			
	Wohnbauflächenvereinbarung/2. Ring					
	Stadt-Umlandvereinbarung/Gewerbe					
	Einzelhandelsvereinbarung					
Einstieg in Verwaltungskooperation			08/04			
Bildung eines Städtetetzes			02/04			

<ul style="list-style-type: none"> <li>Förderung von Initiativen und Projekten zur Begegnung von Menschen aus Flensburg und Sønderjylland,</li> <li>Entwicklungsstrategien für die deutsch-dänische Grenzregion.</li> </ul>				Soll 2003	Soll 2004	Soll 2005
	Zahl der geförderten Initiativen/ Projekte			1	1	1
	Zahl der Teilnehmer/innen			1.000	1.000	1.000
<b>Betroffene/s Produkt/e:</b>	4.4.1	<b>Beteiligte Stellen:</b>	Regionskontor	<b>Zeitziel:</b>	s. Umsetzung	
<b>Erläuterung zur Umsetzung:</b>	regelmäßige Durchführung von Sport- und Jugendtreffen in Koordination durch das Regionskontor Grenzüberschreitendes ÖPNV-Konzept einschließlich Schnellbus Husum / Flensburg /Sonderburg im Rahmen eines Interreg III-A Projektes, Start: 01.04.2003, Laufzeit bis 03/06 Durchführung von Workshops zur Strategieentwicklung im Rahmen eines Interreg III-A Projektes (Wirtschaftsentwicklungsstrategie) seit 01.07.2003					

<b>Ziel:</b>	6.3 Ostseekooperation über vorhandene Verbünde intensivieren			Federführender Fachbereich	<b>4</b>
<b>Maßnahmen</b>		<b>Indikatoren</b>			
<ul style="list-style-type: none"> <li>Partnerschaften mit anderen Städten für maritime Großveranstaltungen und Hochschulkooperation bilden.</li> </ul>		- Anzahl Veranstaltungen, - Anzahl Kooperationspunkte.			
<b>Betroffene/s Produkt/e:</b>	4.4.1	<b>Beteiligte Stellen:</b>	7.8 WiREG	<b>Zeitziel:</b>	laufend
<b>Erläuterung zur Umsetzung:</b>	Kooperationsmöglichkeiten analysieren und Partner bestimmen.				

## Zielvereinbarungen zu dem Strategischen Handlungsfeld

### **Zielgruppenorientierte und effiziente Gestaltung des sozialen Hilfesystems**

<b>Ziel:</b> 7.1 Mobilisierung der Selbsthilfepotentiale im Gemeinwesen	Federführender Fachbereich	<b>2</b>
---	----------------------------	----------

Maßnahmen	Indikatoren
-----------	-------------

*Im Rahmen der Priorisierung derzeit zurückgestellt.*

Betroffene/s Produkt/e:	Beteiligte Stellen:	Zeitziel:
Erläuterung zur Umsetzung:		

<b>Ziel:</b> 7.2 Mobilisierung der individuellen Selbsthilfepotentiale und Stärkung der Hilfe zur Selbsthilfe	Federführender Fachbereich	<b>2</b>
---	----------------------------	----------

- Auswegberatung in der Eingliederungshilfe
  - Vergleich Kostenentwicklung
  - Vergleich Fallzahlenentwicklung

Betroffene/s Produkt/e:	2.2.1	Beteiligte Stellen:	Zeitziel:	31.12.2004 mit halbjährlicher Evaluation
-------------------------	-------	---------------------	-----------	--

Erläuterung zur Umsetzung: Ressourcenorientierte Beratung des Klientels zur Reduzierung des Hilfebedarfs. [Eine Fortführung über den 31.12.2005 ist mit dem Projekt ProIntegra vorgesehen.](#)

<b>Ziel:</b> 7.3 Soziale Desintegration eingrenzen und vermeiden (Prävention)	Federführender Fachbereich	<b>2</b>
---	----------------------------	----------

Maßnahmen	Indikatoren
-----------	-------------

- z.Z. keine Maßnahmen

Betroffene/s Produkt/e:	Beteiligte Stellen:	Zeitziel:
Erläuterung zur Umsetzung:		

<b>Ziel:</b> 7.4 Effektivierung der Hilfsangebote	Federführender Fachbereich	<b>2</b>
---	----------------------------	----------

Maßnahmen	Indikatoren
-----------	-------------

- z.Z. keine Maßnahmen

Betroffene/s Produkt/e:	Beteiligte Stellen:	Zeitziel:
Erläuterung zur Umsetzung:		

<b>Ziel:</b> 7.5 Ausgleich der ungleichen sozialen Belastungen von Stadt und Umland	Federführender Fachbereich	<b>2</b>
<b>Maßnahmen</b>		<b>Indikatoren</b>
<i>es liegen keine Vorschläge vor</i>		
Betroffene/s Produkt/e:	Beteiligte Stellen:	Zeitziel:
Erläuterung zur Umsetzung:	Ein Ausgleich kann durch den FB 2 nicht herbeigeführt werden. Regelungen sind z.B. über das Finanzausgleichsgesetz durch 7.5 (ggf. mit Unterstützung des FB 2) zu bewirken. Eine Veränderung der Federführung wird vorgeschlagen.	

## Zielvereinbarung zu dem Strategischen Handlungsfeld

### **Optimierung des Verwaltungshandelns, der Stadtfinanzen und der Stadtwirtschaft**

<b>Ziel:</b>	<b>8.1</b> Verwaltungsauf- und –ausgaben reduzieren und Einnahmemöglichkeiten ausschöpfen	Federführender Fachbereich	<b>7.5</b>
<b>Maßnahmen</b>		<b>Indikatoren</b>	
<ul style="list-style-type: none"> <li>Einfrieren der haushaltsbelastenden Personalressourcen (Stellenzahl und Kosten) mindestens auf der Basis des Haushaltsjahres 2001. Entwicklung:                  Stellenzahl 2002: 1.073,739    Stellenzahl 2003: 1.074,079                  Stellenzahl 2004: 1.063,070    Stellenzahl 2005: 1.038,601</li> </ul>		-Aufstellung der Gesamtzahl der haushaltsbelastenden Stellen einschl. Haushaltsmittel	
Betroffene/s Produkt/e:		Beteiligte Stellen:	7.2
Erläuterung zur Umsetzung:	Die Zahl der Planstellen wurde bereits seit Beginn der HH-Konsolidierung (1994) in jedem Jahr kontinuierlich verringert. Kostenreduzierungen erfolgen lfd. und zeitnah in den Feldern, die kommunal steuerbar sind, u.a. im Rahmen von Haushaltskonsolidierungsmaßnahmen/Rückbaustrategien.		
<ul style="list-style-type: none"> <li>Vermögenserhaltung durch Bereitstellung von Haushaltsmitteln für Bauunterhaltung an Hochbauten (gem. Vorgaben der KGSt) und Straßen</li> </ul>		Hochbau: BU-Mittel insgesamt 1,2 % vom Bruttoinventarwert pro HJ Tiefbau: Straßenunterhaltungsmittel = Basisjahrsumme /Straßen-km 2001 + Inflationsausgleich gem. Branchenindex	
Betroffene/s Produkt/e:		Beteiligte Stellen:	5
Erläuterung zur Umsetzung:	Für den Haushalt 2005 ist das Ziel eingehalten.		

<b>Ziel:</b>	<b>8.2</b> Das politische und das Verwaltungshandeln an den Einnahmemöglichkeiten der Stadt orientieren	Federführender Fachbereich	<b>7.5</b>
<b>Maßnahmen</b>		<b>Indikatoren</b>	
<ul style="list-style-type: none"> <li>Abbau aller aufgelaufenen Defizite bis zum Jahr 2009</li> </ul>		Ausgeglichener VwH und VmH einschl. aller Zuführungen gem. § 21 GemHVO	
Betroffene/s Produkt/e:		Beteiligte Stellen:	
Erläuterung zur Umsetzung:	Bis zum Jahresende 2004 werden Defizite in einer Größenordnung von rd. 50,0 Mio.€ nicht ausgeglichen sein. Für 2005 wird ein neues Defizit von unter 10,0 Mio.€ erwartet. Es ist davon auszugehen, dass ein Ausgleich dieser Vorbelastungen bis 2009 nicht zustande kommt. Jedoch Reduzierung der strukturellen Defizite bis 2008 auf „0“ angestrebt.		

<ul style="list-style-type: none"> <li>Begrenzung der Schuldenzunahme durch Begrenzung des Kreditbedarfs (Neuverschuldung) der allg. Verwaltung im Rahmen der Investitionsplanung (2002 = 3,5 Mio.€, 2003 = 2,5 Mio.€, 2004 = 1,5 Mio.€, 2005 = 0,5 Mio.€, 2006 = 0 €)</li> </ul>		(Gesamtkreditbedarf lt. I-Plan ./.. Kreditbedarf KRE) ./.. (Gesamttilgung ./.. Abschreibung Vollkostenrechner) = 0 €	
Betroffene/s Produkt/e:		Beteiligte Stellen:	Zeitziel: 2006
Erläuterung zur Umsetzung:	Bis einschließlich 2005 sind die Ziele erreicht.		

<b>Ziel:</b> 8.3 Liegenschaftspolitik als Instrument zur aktiven Umsetzung stadtentwicklungs- und finanzpolitischer ziele nutzen	Federführender Fachbereich	<b>7.3</b>
--	----------------------------	------------

Maßnahmen	Indikatoren	
<ul style="list-style-type: none"> <li>z.z. keine Maßnahmen</li> </ul>		
Betroffene/s Produkt/e:	Beteiligte Stellen:	Zeitziel:
Erläuterung zur Umsetzung:		

<b>Ziel:</b> 8.4 Arbeitsproduktivität verbessern und Finanzsteuerung effektivieren	Federführender Fachbereich	<b>7.5</b>
--	----------------------------	------------

Maßnahmen	Indikatoren	
<ul style="list-style-type: none"> <li>Weiterentwicklung der Budgetierung auf Produktbasis</li> </ul>	Umsetzungsgrad der: <ol style="list-style-type: none"> <li>Einbeziehung der ILV//ILA</li> <li>Einbeziehung der PK</li> <li>Einbeziehung der BU</li> <li>Zuschussbudgetierung</li> </ol>	
Betroffene/s Produkt/e:	Beteiligte Stellen:	Zeitziel: 2005
Erläuterung zur Umsetzung:	Volle Zuschussbudgetierung für Haushalt 2005 mit Ausnahme der Personalkosten und der Kosten der Bauunterhaltung erreicht.	

<ul style="list-style-type: none"> <li>Aufbau des Berichtswesen gem. § 45 c GO</li> </ul>	<ol style="list-style-type: none"> <li>Halbjahresbericht optimieren</li> <li>Jahresabschlussbericht einführen (Verantwortung durch Prüfung der Schätzungsergebnisse) mit Hilfe der neuen Finanzsoftware</li> </ol>	
Betroffene/s Produkt/e:	Beteiligte Stellen:	Zeitziel: 2004
Erläuterung zur Umsetzung:	In 2004 ist erstmalig ein vollständig produktorientierter und hinreichend aussagefähiger Halbjahresbericht vorgelegt worden. Ein Jahresabschlussbericht folgt Anfang 2005 für 2004.	

<ul style="list-style-type: none"> <li>Aufbau eines Controllings mit den vorhandenen Instrumenten</li> </ul>		Anwendung eines Controlling-Regelkreises als Steuerungsinstrument für Politik und Verwaltung (s. Berichtswesen)	
Betroffene/s Produkt/e:		Beteiligte Stellen:	Zeitziel: 2004
Erläuterung zur Umsetzung:	Mit den Fachbereichen wurden in 2004 nach der Sommerpause Controlling-Workshops durchgeführt. Das Zeitziel wurde damit erreicht.		

<b>Ziel:</b>	<b>8.5</b> Entlastung des kommunalen Haushaltes durch die städtischen Beteiligungen	Federführender Fachbereich	<b>7.5</b>
--------------	---	----------------------------	------------

Maßnahmen	Indikatoren
-----------	-------------

<ul style="list-style-type: none"> <li>Strategische Ausrichtung der städtischen Beteiligungen             <ol style="list-style-type: none"> <li>1) Herausgabe eines Beteiligungsberichtes</li> <li>2) Erarbeitung der strategischen Zielplanung des Hauptgesellschafters/ Gewährsträgers</li> </ol> </li> </ul>		angemessene Verzinsung des eingesetzten Kapitals – mindestens in Höhe einer kalk. Verzinsung in Form eines Mittelwertes aus längerfristigen Guthaben- und Darlehenszinsen	
Betroffene/s Produkt/e:		Beteiligte Stellen:	Zeitziel: 2004
Erläuterung zur Umsetzung:	Erstmals zum Haushaltsplan 2004 ist ein Beteiligungsbericht vorgelegt worden. Weitere Haushaltsentlastungen über Gewinnabführungen im Haushaltsplan 2005 sind im Rahmen des Haushaltentlastungskonzeptes 2005 bis 2008 mit Wobau und Stadtwerke vereinbart.		

**Zielvereinbarung zu dem Strategischen Handlungsfeld**

***Ressortübergreifende kommunale Verantwortung für die Gesundheit der Bürgerinnen und Bürger***

<b>Ziel:</b> 9.1 Förderung gesunden Verhaltens	Federführender Fachbereich	<b>2</b>
--	----------------------------	----------

Maßnahmen	Indikatoren
-----------	-------------

<ul style="list-style-type: none"> <li>Entwicklung einer Konzeption zur Suchtprävention für junge Menschen</li> </ul>		- NN
Betroffene/s Produkt/e:	2.2.1	Beteiligte Stellen:
		Zeitziel:
Erläuterung zur Umsetzung:	Suchtpräventive Themen sollen durch eigenständige Programme zur Förderung von Lebenskompetenzen fest im Schulalltag integriert sein	

<b>Ziel:</b> 9.2 Förderung eines gesunden städtischen Umfeldes	Federführender Fachbereich	<b>2</b>
--	----------------------------	----------

Maßnahmen	Indikatoren
-----------	-------------

<ul style="list-style-type: none"> <li>Einführung einer kooperativen Gesundheitsplanung, Erarbeitung von Gesundheitszielen für die Stadt Flensburg <i>s.auch Ziel Nr. 9.3</i></li> </ul>		- NN
Betroffene/s Produkt/e:	2.6.1	Beteiligte Stellen:
		Zeitziel:
Erläuterung zur Umsetzung:	Projektplan: Bestandsaufnahme, Bedarfsanalyse, Maßnahmenplanung ♦ Die zeitl. Umsetzung verzögert sich durch die erst zum 01.06.04 erfolgte Einstellung einer Gesundheitsplanerin.	

<b>Ziel:</b> 9.3 Koordinierende kommunale Gesundheitspolitik	Federführender Fachbereich	<b>2</b>
--	----------------------------	----------

Maßnahmen	Indikatoren
-----------	-------------

<i>siehe Maßnahmen zum Ziel 9.2</i>		
Betroffene/s Produkt/e:		Beteiligte Stellen:
		Zeitziel:
Erläuterung zur Umsetzung:		